

Mit diesen Tatsachen wird selbstverständlich in der politischen Massenarbeit argumentiert. Zugleich werden Motivationen für den Kampf um die weitere Steigerung der Arbeitsproduktivität geschaffen. Es zeigt sich die mobilisierende Wechselwirkung zwischen persönlichen und gesellschaftlichen Interessen.

Natürlich erfolgt der Gedankenaustausch über die weitere Steigerung der Arbeitsproduktivität konkret. Da geht es beispielsweise um die Reduzierung des Aufwands an lebendiger Arbeit, und dies auf dem Wege von Neuerungen, der Rationalisierung und von neuen technologischen Verfahren. Hiermit verbindet sich das Ringen darum, Arbeitszeit einzusparen und Arbeitskräfte freizusetzen.

Die Schwedter Initiative „Weniger produzieren mehr“ bestimmt schon seit Jahren wesentlich die Arbeit der Neuerer und Rationalisatoren. Dadurch konnten seit 1977 jährlich 12 bis 15 Arbeitskräfte, das sind im Jahr 3 Prozent der Betriebsangehörigen, freigesetzt werden, die, an anderen Produktionsanlagen tätig, zur Erzielung einer erheblichen Produktionssteigerung beitragen und -tragen.

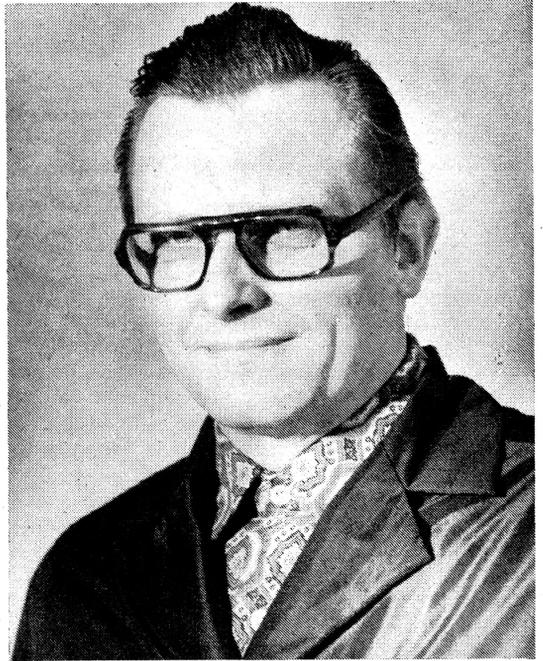
Ein solches Handeln, auch darauf wird bei der Arbeit mit der Bilanz verwiesen, ist nur im Sozialismus möglich. Nur in unserer Gesellschaftsordnung, wo der Werktätige Besitzer der Produktionsmittel ist, kann und muß er ständig auf deren Vervollkommnung und effektivsten Einsatz hinwirken. Jeder Neuerervorschlag, jedes Knobeln um eine höhere volkswirtschaftliche Effektivität führt zu einem größeren gesellschaftlichen Reichtum, der allen Bürgern unseres sozialistischen Staates zugute kommt.

Und wenn die Bilanz darüber aufgemacht wird, wodurch sieh die erfolgreiche sozialistische Entwicklung in der DDR und genauso im VEB Chemische Fabrik Finowtal vollziehet! konnte, dann hat auch noch eine weitere Aussage, die durch die Geschichte tausendfach bestätigt ist, ihren Rang. Im Aufruf zum 35. Jahrestag der DDR heißt es: „Unser Arbeiter-und-Bauern-Staat steht auf der richtigen Seite. Er hält enge Freundschaft mit dem Lande Lenins.“

Die zurückliegenden 35 Jahre bestätigen, daß die Hilfe durch die Sowjetunion und die sich immer mehr vertiefende Zusammenarbeit mit ihr ständig die Gewähr für die erfolgreiche Entwicklung des Betriebes war und auch weiterhin ist. Die stabilen Import- und Exportbeziehungen zu sowjetischen Partnern trugen in allen Jahren zu einer stabilen und kontinuierlichen Gestaltung der Produktion im Betrieb bei.

Hinzu kommt, daß es vor allem den sowjetischen Menschen zu danken ist, daß die aggressiven Pläne des Imperialismus bisher vereitelt werden konnten und den Kriegstreibern auch in Zukunft Paroli geboten wird.

Das Wissen über die bedeutsame Rolle der Sowjetunion für unseren sozialistischen Aufbau und für die



Seit 25 Jahren gehört Genosse Reiner Stark dem Betriebskollektiv des VEB Chemische Fabrik Finowtal an. Er begann als Maschinist 1959 und ist heute Meister im Kraftwerk.

Genosse Reiner Stark ist als Kommunist Schrittmacher im Betrieb. Seiner Neuerertätigkeit ist es mit zuzuschreiben, daß 700 000 Mark Nutzen für das Werk und damit für die Republik in der heutigen Bilanz ausgewiesen werden können. Genosse Stark arbeitet auch nach einem „Persönlichen Paß des Meisters“.

Seit 1969 ist er Parteigruppenorganisator und handelt stets nach der Losung „Wo ein Genosse ist, da ist die Partei“. Dafür spricht auch die Tatsache, daß er als Gesprächsleiter in der Schule der sozialistischen Arbeit tätig ist. Durch die Vermittlung der Weltanschauung der Arbeiterklasse mobilisiert er seine parteilosen Kollegen zur bewußten Tat für den Sozialismus, für die Stärkung der Republik.

Foto: Groß

Sicherung des Friedens festigt den Freundschaftsbund zwischen unseren Völkern und Ländern. Ein Ausdruck dafür ist die aktive Arbeit der Betriebsorganisation der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft und ihrer Mitglieder in unserem Werk.

Die politische Massenarbeit unserer Betriebsparteiorganisation mit der betriebsbezogenen Bilanz zum 35. Jahrestag der Gründung der DDR ist vor allem darauf gerichtet, die Verbundenheit der Betriebsangehörigen mit ihrem sozialistischen Staat und Betrieb weiter zu vertiefen und aus Anlaß des Nationalfeiertages neue Initiativen im Wettbewerb auszulösen.